



designforum ^{STEIERMARK}

Presseinformation

Industrial Design **Show** 2019

*University of Applied Sciences
FH JOANNEUM Graz*

**Creative
Industries
Styria®**

FH | JOANNEUM
University of Applied Sciences

Dem Alltag kurz entfliehen – ganz entspannt die Kopfhörer aufsetzen und dem „digital detox“ hingeben oder lieber sportlich bei einem Street-Football Match? Die passenden Produkte dazu liefert die Industrial Design Show 2019 im designforum Steiermark. Bis 27. Juli präsentieren dort Studierende des Bachelor- und Master-Studiums Industrial Design an der FH JOANNEUM ihre Arbeiten und Modelle.

Die Ausstellung Mit vielfältigen Arbeiten, oft im Dialog mit internationalen Partnerunternehmen entwickelt, zeigt die Ausstellung die Bandbreite der Ausbildungen an der FH JOANNEUM. So breit wie das Spektrum der Ausstellungsobjekte aus den Bereichen Product Design, Mobility Design und Eco-Innovative Design, sind auch die Kooperationspartner gestreut: Diese reichen von KTM Fahrrad, über Porsche Design oder MAN Truck & Bus AG bis zu B/S/H Hausgeräte oder Melitta. Daraus resultieren Ideen für ein Fahrrad in futuristischem Design genauso, wie eine Mini-Photovoltaikanlage für Terrasse oder Balkon oder ein innovativer Street-Football Schuh.

Themenbereiche Die Leistungsschau zeigt Designkonzepte von den ersten Entwürfen bis hin zu den Abschlussarbeiten u. a. zu folgenden Themenbereichen:

- ZZ3 – ein Street-Football Schuh mit individueller Anpassung
- ZND Audio Produktfamilie – Ein Kopfhörer der „digital detox“ erlebbar macht
- UNPLUS – ein Bürosystem zugeschnitten auf die Bedürfnisse der „co-working-culture“
- MALEA – Stadtbuss der Zukunft
- SOLMATE Mini-Photovoltaikanlage – mit integriertem Energiespeicher
- Designing Trust – flexibles Interieur für ein autonomes Fahrzeug

Statements „Weltkonzerne wie BMW, KTM oder Adidas setzen auf Designkompetenz aus der Steiermark. Das zeigt, dass sowohl unsere Kreativwirtschaft als auch die Design-Ausbildung an der FH JOANNEUM weit über die Landesgrenzen hinaus einen hervorragenden Ruf haben“, so Wirtschafts- und Wissenschaftslandesrätin **Barbara Eibinger-Miedl**.

Bürgermeister **Siegfried Nagl**: „Die FH JOANNEUM ist gleichsam die Grazer Design Brutstätte. Auch in diesem Jahr werden mit der Industrial Design Show die Leistungen der angehenden Industrial Designer eindrucksvoll dargestellt. Die ausgestellten Objekte, allesamt Bachelor- bzw. Masterarbeiten der Studierenden, zeugen von der kreativen Kraft und der Originalität der Absolventinnen und Absolventen, sie sind die kreativen Köpfe der Zukunft, auf die wir stolz sein können.“

„Am Studiengang Industrial Design beschäftigen wir uns mit der Gestaltung von Produkten und Prozessen. Design ist nicht nur die Form, sondern auch die Intelligenz der Dinge. Unsere Industrial Design Show zeigt Konzepte und Nutzererfahrungen unter Einbeziehung kultureller, sozialer und ökologischer Entwicklungen. Gerade die Komplexität dieser Veränderungen zwingt unsere AbsolventInnen, interdisziplinär zu denken, kritisch zu reflektieren und mutig zu interagieren“, so **Thomas Feichtner**, Studiengangleiter Industrial Design, FH JOANNEUM Graz.

Eberhard Schrempf, Geschäftsführer der Creative Industries Styria, über die Industrial Design Show: „Die hohe Qualität der präsentierten Projekte enthalten enormes innovatives Potenzial für eine intelligent gestaltete Zukunft. Es ist wichtig diese Projekte einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen – sie veranschaulichen die Vielfalt von hochwertigem Industriedesign.“

Ausstellungsdauer 29. Juni - 27. Juli 2019 | Eintritt frei
Öffnungszeiten Di - Sa, 13.00 - 19.00 Uhr
Ausstellungsort designforum Steiermark
Andreas-Hofer-Platz 17, 8010 Graz

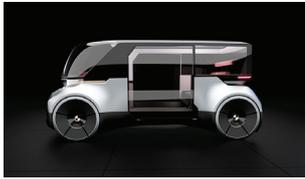
Über das designforum Steiermark

Das *designforum* Steiermark ist eine Präsentationsplattform für Design, die in Kooperation mit den designforen in Österreich Designleistungen österreichweit und international vernetzt. Es versteht sich als urbanes Dialog-, Kompetenz- und Vermittlungszentrum, das alle Facetten des Themas Design in unterschiedlicher Form kommuniziert.

Eine zentrale Aufgabe ist es, die Öffentlichkeit für den Wert von Design zu sensibilisieren und ein Bewusstsein dafür zu schaffen. Der ästhetische Aspekt alleine spielt dabei nicht die entscheidende Rolle, vielmehr geht es um die ökonomische und gesellschaftliche Relevanz von Design. Diese umfassende Dimension von Design wird auf leicht zugängliche Weise aufbereitet und präsentiert. Auf dem Programm des designforums stehen neben Ausstellungen auch Podiumsdiskussionen, Symposien und Vorträge sowie Events und Publikationen.

www.cis.at | *www.designforum.at/steiermark*

Ausstellungsobjekte



© FH JOANNEUM Industrial Design
Designing Trust von Frieder Heitmann

Masterarbeit Designing Trust in Kooperation mit BMW Designworks

Design: Frieder Heitmann

Betreuer: Michael Lanz und Marco Marom (Designworks)

„BMW Home for Minutes“ ist ein autonomes Fahrzeug, das aufgrund seines flexiblen Interieurs dem jeweiligen Vertrauensniveau und Sicherheitsbedürfnis des Besitzers angepasst werden kann. Die Individualisierung des Interieurs schafft einen einmaligen Fahrzeugcharakter, der wiederum als Alleinstellungsmerkmal in einer Sharing Community genutzt werden kann.



© FH JOANNEUM Industrial Design
Street-Football Schuh von Manuel Zepic

Masterarbeit Street-Football Schuh ZZ3

Design: Manuel Zepic

Betreuer: Bernd Stelzer

Das Adidas ZZ3 Konzept ist ein Street-Football Schuh, der auf die Probleme der Nutzung von Fußballschuhen im urbanen Bereich eingeht. Die Austauschbarkeit abgenutzter Elemente verlängert die Lebensdauer des Produktes und zusätzlich ermöglicht die innovative Produktionstechnik des Direct-Liquid-Printings eine perfekte, individuelle Anpassung des Schuhs an den Fuß des Sportlers.



© FH JOANNEUM Industrial Design
Bürosystem von Christoph Andrejčić

Masterarbeit Bürosystem UPLUS

Design: Christoph Andrejčić

Betreuer: Johannes Scherr

UPLUS ist ein Bürosystem, das auf die Bedürfnisse der „co-working culture“ zugeschnitten ist. Es gibt jedem Benutzer die Möglichkeit, den bestmöglichen Arbeitsplatz für sich zu schaffen. Der Nutzer kann verschiedene Elemente zum Tisch hinzufügen, indem er sie in einen multifunktionalen Steckplatz legt. Die Elemente reichen von tragbaren Bildschirm-Modulen bis hin zu Augmented & Virtual Reality Modulen.

Das System wird durch ein Cloud-basiertes virtuelles Arbeitsprofil erweitert, welches Software, Rechenleistung und Informationen liefert. Dieses System bietet alle Werkzeuge für ein großartiges Arbeitserlebnis, egal wann und wo gearbeitet wird.



© FH JOANNEUM Industrial Design
Audio Produktfamilie von Jakob Tiefenbacher

Masterarbeit ZND

Design: Jakob Tiefenbacher

Betreuer: Johannes Scherr

ZND ist eine Audio Produktfamilie, welche sich auf die Verbesserung des persönlichen Musikerlebnisses fokussiert.

Durch die starke Ablenkung, welche digitale Medien mit sich bringen, gibt es vermehrt emotionalen Stress unter den jüngeren Leuten. Durch die Verwendung einer entkoppelten und eigenständigen Musikkontrolle, kann der Nutzer „digital detox“ erleben. Ein tragbares Gerät repräsentiert die jeweilige Musikpersönlichkeit des Nutzers. Basierend auf gesammelten Informationen von weiteren ZND Geräten und die des Nutzerverhaltens, können maßgeschneiderte Musikvorschläge Angeboten werden.

Musik spielt eine große Rolle im Sport. Sie dient nicht nur der Leistungssteigerung, sondern auch als Schlüsselement für die Motivation. ZND Ohrhörer können die Herzrate mithilfe des Blutflusses im Ohr feststellen. Durch das kombinieren der Herzfrequenz und der Musikpersönlichkeit, kann ein fokussiertes und individuelles Sporterlebnis geschaffen werden.



© FH JOANNEUM Industrial Design
Stadtbus der Zukunft von Katrin Auer

Bachelorarbeit MALEA Stadtbus der Zukunft

Design: Katrin Auer

Betreuer: Thomas Feichtner

MALEA ist ein autonomer, elektrisch betriebener Stadtbus mit dessen Hilfe neue Zielgruppen erschlossen werden sollen.

Das Stadtbuskonzept orientiert sich an erfolgreichen Car-Sharing Systemen und zeichnet sich durch seine flexiblen Fahrzeiten sowie Haltestellen aus. Die zugehörige App ermöglicht es, den gewünschten Abfahrts- und Ankunftsort bekanntzugeben und errechnet die optimalste Route.

Bei der Gestaltung des Exterieurs und Interieurs spielten die Bedürfnisse der Nutzer eine entscheidende Rolle. Das Interieur ist in zwei getrennt begehbare Fahrgastzellen unterteilt: Die Lounge-Zone im vorderen Bereich des Busses für individualisierte, längere Busfahrten und der Hop on | Hop off Bereich im hinteren Teil für kostengünstige Kurztrips. Das Interieur ist komplett barrierefrei gestaltet. Zusätzlich gibt es erhöhte Sitzmöglichkeiten direkt am Einstiegsbereich, um die Busfahrt für körperlich beeinträchtigten Personen möglichst angenehm zu gestalten.



© FH JOANNEUM Industrial Design
Mini-Photovoltaikanlage von Chris Götze

Masterarbeit SOLMATE

Design: Chris Götze

Betreuer: Ursula Tischner

SOLMATE ist die weltweit erste Mini-Photovoltaikanlage mit einem integrierten Energiespeicher. Sie ermöglicht einer breiteren Bevölkerungsschicht sich aktiv an der Energiegewinnung zu beteiligen. Das Produkt ist als outdoor Balkonanlage konzipiert und richtet sich an Mieter und Wohnungseigentümer, die über keine eigene Dachfläche verfügen. SOLMATE ist primär zu Einspeisung der selbst erzeugten Energie in den eigenen Haushalt angelegt und ermöglicht so den eigenen CO₂-Ausstoß zu reduzieren. Durch das Plug-and-Play-Prinzip kann das Gerät ohne Fachpersonal in Betrieb genommen werden, die Montage der Photovoltaik Paneele erfolgt am Balkongeländer. Die Mini-Photovoltaikanlage wurde bereits Serienreif gemacht und ist auch am Markt erhältlich. (www.eet.energy)

Creative Industries Styria®

In Kooperation mit:

FH | JOANNEUM
University of Applied Sciences

Mit freundlicher Unterstützung von:



Kontakt

doppelpunkt PR- und Kommunikationsberatung GmbH

Ansprechpartnerin: Edith Preiß

T: +43 (0) 664 88 39 75 48

E-Mail: edith.preiss@doppelpunkt.at

Creative Industries Styria

Ansprechpartnerin: Alena Janser

T: +43 (0) 676 328 20 68

E-Mail: alena.janser@cis.at